

# Zeit der Abrechnung

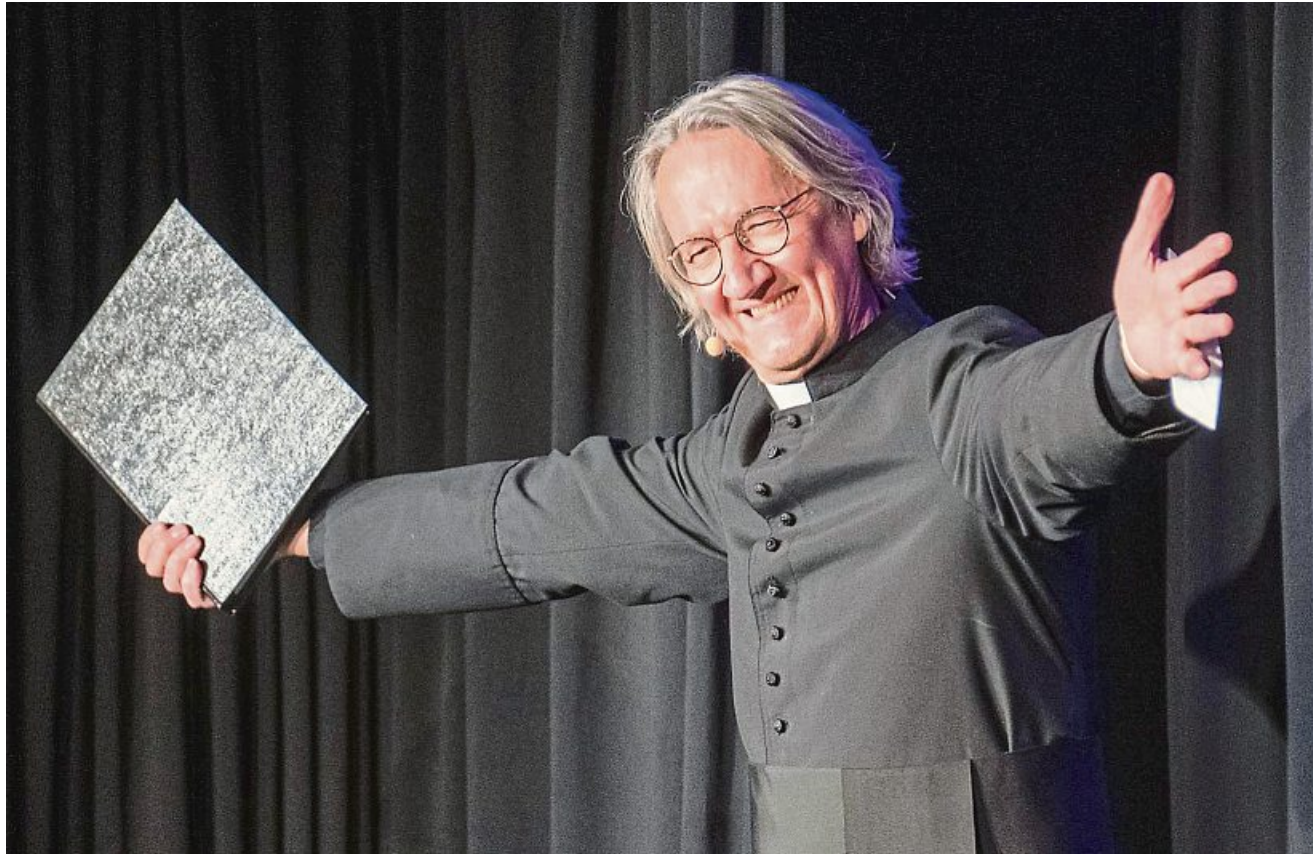
**KABARETT** Holger Paetz begeistert sein Publikum mit Spitzen im Sekundentakt

VON KATHRIN SUDA

Holzkirchen – „Fürchtet Euch!“, warnt Holger Paetz Jahr für Jahr, wenn er mit seiner Bußpredigt auf Tour geht. Die Warnung geht weniger ans Publikum als an Entscheidungsträger. Fastenzeit ist die Zeit der Abrechnung. Sein Scharfsinn gepaart mit Wortwitz und Ironie ist berüchtigt. Paetz' Pointen rütteln wach und bleiben im Kopf. Am Sonntagabend übernahm er im Holzkirchner Kultur im Oberbräu den Neustart nach der jüngsten Corona-Pause, die seit November angedauert hatte. Seine Präsenz und die Schlagzahl der Pointen machten den Abend zu einem kabarettistischen Höhepunkt.

Das Fools-Theater war mit 90 Gästen zu 75 Prozent und damit nach derzeitiger Regel voll besetzt. Und von den Zuschauern war volle Konzentration gefragt: Wer bei Paetz im Publikum sitzt, muss auf Zack sein. Da jagt eine Pointe die nächste, politische Spitzen werden im Sekundentakt abgefeuert. In seiner diesjährigen Bußpredigt „Fürchtet Euch“ kommen Kirchenkrise, Krieg in der Ukraine und Klimawandel ebenso vor wie „Traumschiff“-Kapitän Florian Silbereisen oder die Ruhestand-Statements von Angela Merkel.

Begleitet von Orgelmusik, tritt Paetz auf die Bühne und lässt sich feiern wie ein Popstar im Talar: „Liebe Gemeinde, Glauben heißt glauben und nicht wissen“, legt er los. Er fragt sich, warum er für einen leeren Briefkasten betet – und dann doch Rechnungen darin findet. Und wenn



**Der Prediger leuchtet heim:** Holger Paetz übernahm mit seiner Bußpredigt den Restart im Kultur im Oberbräu nach vier Monaten Corona-Pause.

FOTOS: THOMAS PLETTENBERG

er nach Schatten fragt, scheint die Sonne. „Gott ist flüchtig, anders kann ich mir das nicht erklären“, ruft Paetz ins Publikum. Ebenso wenig wie die vielen Kirchenaustritte: „Seit dem Mittelalter ist Europa hexenfrei, daran erinnert sich heute niemand mehr.“ Das Publikum brüllt vor Lachen.

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt den Kabarettisten, der jahrelang das Singenspiel auf dem Nockherberg schrieb, natürlich ebenfalls. „Also, der Gerhard Schröder ist ganz schön still geworden. Wenn man ihn fragen würde,

## Das sagen die Besucher



**Andrea Stahl (59), Holzkirchen:** „Der Abend bedeutet mir unheimlich viel – endlich wieder leben. Kultur ist so wichtig. Wir sind heute mit Freunden hier, wollen etwas erleben und die Kultur unterstützen. Bei Holger Paetz sind wir heute zum vierten Mal. Wir mögen ihn, weil er nicht so platt, sondern sehr anspruchsvoll ist. Das Hygienekonzept ist gut und wir fühlen uns sehr wohl und sicher. Wir waren schon in München auf Veranstaltungen, auf denen wir uns nicht wohlfühlten, weil einfach viel zu viele Menschen dort waren.“



**Sebastian Koch (39), Holzkirchen:** „Ich gehe gerne ins Kino, auf Konzerte und ins Kabarett. Das hat mir richtig gefehlt. Vor allem, Kultur mit Freunden oder der Familie zu erleben. Das ist heute ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität. Nachdem für die Kultur die 2G-Regel gilt, fühle ich mich hier sehr gut aufgehoben und habe kein schlechtes Gefühl. Das Theater ist ja auch nicht voll besetzt. Heute genieße ich den Abend im Kabarett mit meinen Eltern und freue mich auf das Programm von Holger Paetz.“

kasu

ob er die SPD oder den russischen Energielieferanten Gazprom verlässt, entscheidet er sich sicher nicht für die SPD – die zahlt ja lange nicht so gut“, frotzelt er über den Altbundeskanzler.

Auch um die Pandemie und ihre mitunter kuriosen Folgen kommt Paetz freilich nicht herum. „Wohnmobile haben einen Boom erlebt. 40 Prozent Umsatz-Plus, die Geburtenrate hingegen stagniert. Ja, wird denn heute nicht mal mehr im Auto geschnackelt?“ Bayerns Kultusminister Michael Piazolo steht im Fokus. „Digitalisieren? Nein, warum denn – dann müsste man ja Tablets oder Computer anschaffen...“, stichelt Paetz. „Piazolo hat wirklich alles verschlafen, aber wie soll man jemanden aufwecken, der noch nie richtig wach war?“

Paetz serviert Gedichte, singt und begleitet sich am Miniklavier, imitiert die Stimme von Bundesgesundheitsminister Lauterbach ebenso präzise wie die von Ministerpräsident Söder. Die Leviten liest er ihm in reinem Söder-Fränkisch: „Söder bekämpft das Virus ja mit jeder Menge heißer Luft.“

Eine kleine Zugabe hat sich das Holzkirchner Publikum verdient. Paetz liest Gedichte zum Thema Frühling und Körpergase vor: „Die Winde, die im Innern reifen, wer kann und wird sie je begreifen.“

Die zwei Stunden mit Paetz im Fools-Theater sind wie im Flug vergangen. Das Wiedersehen mit dem Ausnahmekabarettisten im Kultur im Oberbräu im kommenden Jahr ist schon fest gebucht.

## IN KÜRZE

### Warngau Sachbeschädigung an Kabelverteiler

Einen Kabelverteiler, der an der Einmündung Taubenbergstraße/Ranhartweg 1 in Warngau aufgestellt war, hat ein Unbekannter am 2. Februar erheblich beschädigt, wie die Polizei jetzt meldet. Der Sachschaden wird auf etwa 1000 Euro geschätzt. Wie der Täter vorgegangen ist, ist der Polizei ein Rätsel. Zeugen, die sachdienliche Angaben zum Unbekannten oder zum Tatzeitpunkt machen können, melden sich bei der Polizei, ☎ 0 80 24 / 9 07 40. cmh

### Holzkirchen Three Wise Men im Fools-Theater

Improvisationen von Bach bis Thielemans, von Lehár bis Morricone in Swingmanier bringen die Three Wise Men am morgigen Mittwoch ins Holzkirchner Kultur im Oberbräu. Ab 20 Uhr sind die drei versierten Jazzmusiker Frank Roberscheuten aus den Niederlanden (Saxophon, Klarinette), Rossano Sportiello aus Italien (Piano) und Martin Breinschmid aus Österreich (Schlagzeug) zu Gast im Fools-Theater. Sie präsentieren mit musikalischer Perfektion und der gemeinsamen Liebe zum Swing Songs ihres aktuellen Albums „The European Songbook“ – ihrer Antwort auf die Frage nach prägenden Standards der vielfältigen europäischen Musikgeschichte aus der Sicht von Jazzmusikern. Karten zu 23 Euro (ermäßigt 20) gibt es vorab auf [www.kultur-im-oberbraeu.de](http://www.kultur-im-oberbraeu.de) und unter ☎ 0 80 24 / 47 85 05. ag

## Traueranzeigen

*Von dem Menschen, den du liebst, bleibt immer etwas in deinem Herzen zurück.  
Etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen,  
etwas von seinem Leben - und alles von seiner Liebe.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

### Klaus Schiedermeier

\* 21. Januar 1938 † 2. März 2022

**Margarete Schiedermeier  
Maria und Michael Feldmeier mit  
Ludwig und Franziska  
Stefan Schiedermeier**

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. März 2022, um 13.30 Uhr auf dem Ostfriedhof München statt.

*Immer, wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen halten Dich umfassen, so, als wärest Du nie gegangen.*

### Marianne Pötzing

geb. Blüml  
\* 13. 11. 1934 † 04. 03. 2022

Wir vergessen Dich nie:  
**Doris und Markus Scherer  
mit Alexandra und Stefanie  
Helmut und Rita Pötzing  
mit Magdalena, Florian und Paul  
im Namen aller Angehörigen**

Miesbach/Parsberg  
im März 2022

Der Rosenkranz ist am Dienstag, den 8. März 2022, 19 Uhr, in Parsberg.  
Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, den 9. März 2022, um 14 Uhr, in Parsberg statt. Anschließende Beerdigung in Miesbach.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

### Adolf Kotz

\* 23. 2. 1934 † 5. 3. 2022

In stiller Trauer:  
**Luise und Karl Schindler  
Renate und Wolfgang Schnauder  
Andrea, Stefan und Daniela (Enkelkinder)**

Seelengottesdienst mit anschließender Beerdigung  
am Donnerstag, den 10. März 2022, um 14 Uhr in Irschenberg.

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Feuerwehr Gmund Abschied von ihrem langjährigem Fährnich

### Georg Haslauer sen.

Für die Mitglieder  
Kommandant Thomas Hilgenrainer und  
erster Vorstand Markus Stumpf

**merkurtz.trauer.de**  
Das Trauer- und Gemeinschaftsportal Ihrer Zeitung.

### Das Andenken bewahren.

Die Gedenkseiten für unsere Verstorbenen.

In Kooperation mit Trauer.de

*Wenn ihr mich sucht,  
sucht mich in Eurem Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
werde ich immer bei Euch sein.*

Unserer liabn **Moni**

in ewiger Freundschaft:  
**Anni, Lydia, Nicole, Steffi,  
Ursula, Wasti und Xandi** im Februar 2022

## Traueranzeigen

Wenn Sie die schmerzliche Pflicht haben, über den Tod eines lieben, nahestehenden Menschen zu informieren, dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Münchner Merkur und tz.

**Beratung: Montag bis Freitag und Sonntag**  
**Tel. (089) 5306-311**  
[traueranzeigen@merkur.de](mailto:traueranzeigen@merkur.de)

*Wie wenn das Leben wär nichts andres  
als das Verbrennen eines Lichts!  
Verloren geht kein einzig Teilchen,  
jedoch wir selber gehn ins Nichts!*

*Denn was wir Leib und Seele nennen,  
so fest in eins gestaltet kaum,  
es löst sich auf in tausend Teilchen  
und wimmelt durch den öden Raum.*

*Es waltet stets dasselbe Leben,  
Natur geht ihren ewgen Lauf;  
in tausend neu erschaffnen Wesen,  
stehn diese tausend Teilchen auf.*

*Das Wesen aber ist verloren,  
das nur durch diesen Bund bestand,  
wenn nicht der Zufall die verstaubten  
aufs Neue zu einem Sein verband.*

Theodor Storm